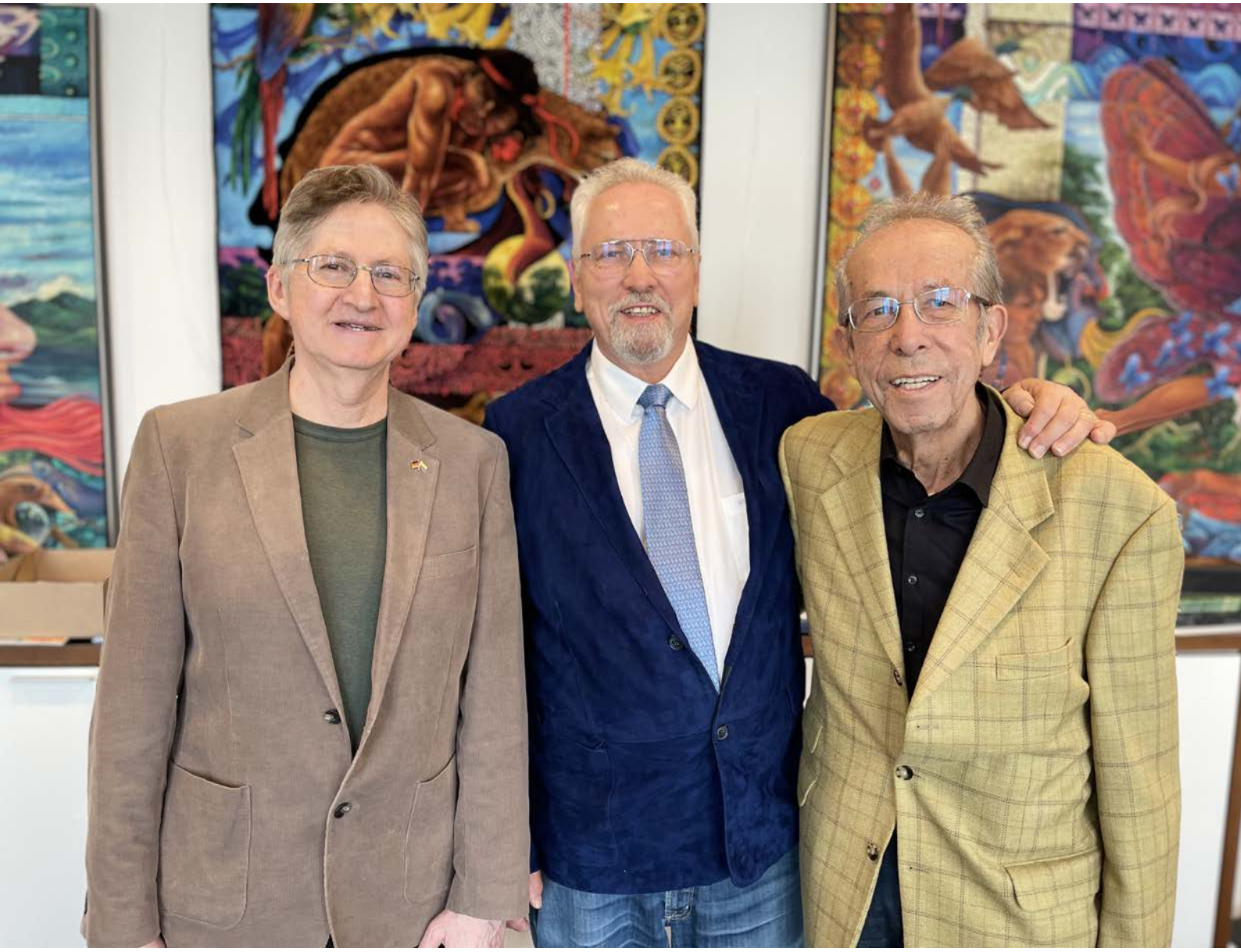
KOLUMBIEN aktuELL
Sonderdruck

20 Jahre
Beca Konder-Stiftung BKS
2004 – 2024



Erwin Hilb Gerald Gaßmann Karl Kästle

Vorstandschaft Beca Konder-Stiftung

IET COLOMBO ALEMAN SCALAS
BANDA MUSICAL
PETER PAUL KONDE
LERIDA TOLIMA

Inhaltsverzeichnis

Die Geschichte der Beca Konder-Stiftung 4

Jubiläumsfeier der Beca Konder-Stiftung (BKS) 5

Feierlicher Festakt 5
Programm des Festaktes der Beca Konder-Stiftung 6
Eröffnungsrede Mirjam Schwink,
Leiterin Stiftungsmanagement der BW Bank 7
Ansprache von Gerald Gaßmann 8
Ansprache Herr Lennin Hernández Alarcón,
Generalkonsul von Kolumbien in Frankfurt 12

Grußworte in alphabetischer Reihenfolge sowie Artikel in EL UNIVERSAL 13

Grußwort Beate Busch,
Präsidentin Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. 13
Grußwort Norbert Englert, BIB – BANK IM BISTUM ESSEN 15
Grußwort Manuel Hagel MdL, Vorsitzender der
CDU-Landtagsfraktion im Landtag von Baden Württemberg 16
Grußwort Dr. Frank Nopper, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Stuttgart 17
Grußwort Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP
Landtagsfraktion im Landtag von Baden Württemberg 18
Grußwort Yadir Salazar-Mejía,
Botschafterin von Kolumbien in Deutschland 19
Grußwort Theresa Schopper,Ministerin für Kultur,
Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg 20
Grußwort Andreas Stoch,Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion
im Landtag von Baden-Württemberg 21
Grußwort ESP. LEONARDO PRIETO VARGAS,
Rektor der „Institución Educativa Técnica Colombo-Alemán” .. 22
Grußwort Guillermo Arturo Rubio Vollert,
Präsident der „CIRCA“ Bogotá 23
Artikel von Gustavo Tatis Guerra in der
Tageszeitung von Cartagena EL UNIVERSAL 24

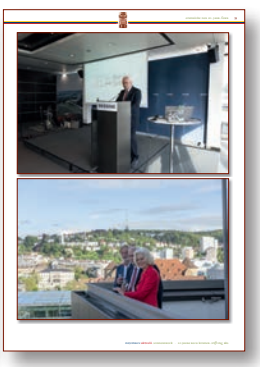
Impressionen von der Jubiläumsfeier 20 Jahre Beca Konder-Stiftung 28

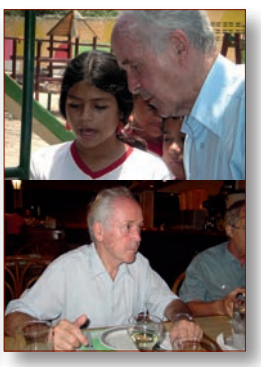
Feedback von unseren Stipendiaten 30

Textbeiträge einiger unserer Stipendiaten 30
Vanesa Cortés - 8. Sem Admin. de Empresas 30
Leonardo González – 1. Sem. Ingeniería Electrónica 32
Karol León – 6. Sem. Admin. de Empresas 33
Videobeiträge einiger unserer Stipendiaten 34
Jeison Nicolas Diaz Arciniegas –
Ingeniería Mecatrónica – 7. Sem 34
Nicole Juliana Alarcón Campás –
Tecn. Prof. Construcción de Edificaciones – 6. Sem 34

Schlusswort 34

Impressum 34





U1: *Der Vorstand*
U2: *oben: Portal: Schule in Lérida, unten: Wandbild von Cesar Bertel: „Wasser, die wunderbare Quelle des Lebens“*
U3: *Eindrücke der 20-Jahr-Feier*
U4: *Prof. Dr. rer. nat. Paul Peter Konder in einer Gesprächsrunde mit Kollegen und mit Schülern*

Die Geschichte der Beca Konder-Stiftung

Wenn man die Geschichte der Beca Konder-Stiftung erzählen will, so hat sie ihren Ursprung in einer schrecklichen Naturkatastrophe in Kolumbien. Im Jahr 1985 wurde die Gemeinde Armero durch eine vom Vulkanausbruch des Nevado del Ruiz ausgelöste Schlammlawine nahezu vollständig begraben. 25.000 Menschen fanden den Tod. Der Ort wurde nie wiederaufgebaut und ist heute immer noch ein gigantischer Friedhof.

Die Stadt Armero lag im Zentrum des Fotos. Jeffrey Marso, USGS geologist [Public domain], via Wikimedia Commons

Die meisten der Überlebenden fanden im Nachbarort Lérida eine neue Heimat. Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e. V. leitete damals auf Anregung seiner Vorstandsmitglieder Dr. Klaus Dyckerhoff und Prof. Dr. Peter Paul Konder eine große Hilfs- und Spendenaktion ein, um dort eine Schule zu errichten. Die Initiatoren dieser Schule waren zutiefst davon überzeugt, dass sie die Überlebenden der Naturkatastrophe am effektivsten unterstützen könnten, wenn sie ihnen vor Ort Bildungsmöglichkeiten verschaffen.

Dank der großzügigen Gaben unzähliger Spender war es 1989 möglich, in Lérida eine Schule mit angeschlossener Lehrwerkstatt für 700 Schüler zu errichten, das „Instituto Técnico Colombo-Aléman“. Erfreulicherweise haben auch namhafte deutsche Firmen mit umfangreichen Materialschenkungen ihre Solidarität bewiesen. Mehr als die Hälfte der 21 Tonnen schweren Werkstatteinrichtung wurde allein von der Mercedes-Benz AG zur Verfügung gestellt. Dadurch war eine fundierte Lehrlingsausbildung möglich geworden.

Anlässlich der Jubiläumsfeier zum 10. Jahrestag der Schule in Lérida im Jahr 1999 wurden Prof. Dr. Peter Paul Konder vom Rektor der Schule Absolventen mit exzellenten Abschlussnoten vorgestellt. Da sie aus besonders armen Familien stammten, konnten sie sich ein Hochschulstudium nicht leisten. Diese Erfahrung war Auslöser für Konders Idee, eine Stiftung zu gründen und diesen bedürftigen und begabten Jugendlichen durch ein Stipendium ein Hochschulstudium bzw. eine berufliche Fortbildung zu ermöglichen.

Im Jahr 2004 gründete Prof. Dr. Peter Paul Konder seine Stiftung mit einem Anfangskapital in Höhe von 50.000,00 €. Bis dahin hatte er diverse Stipendien aus „eigener Tasche“ finanziert. Er holte sich Karl Kästle und mich, beide aktive Mitglieder des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises, als seine Stellvertreter in den Vorstand der Stiftung.

Völlig überraschend verstarb er am 23. Februar 2006. Sein gesamtes Privatvermögen hat er seiner Stiftung hinterlassen.

Seitdem führen wir das Lebenswerk Konders weiter. Frau Lizette Arbelaez wurde das dritte Vorstandsmitglied; sie schied allerdings 2020 aus persönlichen Gründen aus. Glücklicherweise konnten wir Herrn Erwin Hilb als ihren Nachfolger im Vorstand gewinnen.

Die durchaus umfangreichen administrativen Tätigkeiten in der Stiftung werden allesamt von den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern selbst erbracht. Karl Kästle ist das Herz und der Motor unserer Stiftung zugleich. Mit großem Fleiß und Engagement erledigt er die durchaus komplexe Buchhaltung und kümmert sich um die Abwicklung sämtlicher stiftungsrechtlicher und steuerrechtlicher Angelegenheiten.

Erwin Hilb führt als „Muttersprachler“ die gesamte Korrespondenz mit unseren Stipendiaten. Ihm obliegen die Prüfung aller Antragsunterlagen und der gesamte Geldverkehr mit den Stipendiaten.

Ein besseres und harmonischeres Zusammenarbeiten im Vorstandsteam kann man sich nicht vorstellen.

Gerald Gaßmann

Jubiläumsfeier der Beca Konder-Stiftung (BKS)

Feierlicher Festakt

Mit einem feierlichen Festakt haben wir am Abend des 26.04.2024 das 20-jährige Jubiläum unserer BKS begangen.

Schon die Räumlichkeiten, die uns die BW-Bank großzügiger Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatten, waren spektakulär. Vom 7. Stock des Gebäudes konnte man die wohl schönste Aussicht Stuttgarts über den Stuttgarter Schlossplatz hinweg genießen.

Vlnr: Erwin Hilb; Karl Kästle; Lizette Arbelaez; Gerald Gaßmann und Volker Sturm

Unsere ca. 60 geladenen Gäste erwartete ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Programm des Festaktes der Beca Konder-Stiftung

Programm Ablauf

Festakt 20 Jahre BKS – Freitag 26.04.2024 – 18 Uhr
BW-Bank Stuttgart, Kleiner Schlossplatz, 70173 Stuttgart

17:45 – 18:30		
Stehempfang	**7. Stock - Raum 1 - Bewirtung + Stehtische**	**45 Min.**
18:30 – 18:40	**7. Stock – Raum 2 - Kinobestuhlung**	
Eröffnungsrede der		
Leiterin des Stiftungsmanagements der BW-Bank Stuttgart		
Mirjam Schwink		**5 Min.**
18:45 – 19:00		**5-10 Min.**
Musikalischer Auftakt		
Trio „Atole Loco“	Andreas Eitel, Victor Antony Arrascue + Patrick Schäfer	
19:00 – 19:15		**15 Min.**
Worte vom Honorarkonsul von Kolumbien		
Gerald Gaßmann		
19:15 – 19:20		**5 Min.**
Worte vom Generalkonsul von Kolumbien, Frankfurt am Main		
Lennin Hernández Alarcón		
19:20 – 19:30		**5-10 Min.**
Musikalischer Beitrag - Trio „Atole Loco"		
19:30 – 20:00		**30 Min.**
Dokumentarfilm *„20 Jahre Beca Konder-Stiftung“*		
Produktion und Schnitt:	**Elena Jesse + Gerald Gaßmann**	
20:00 – 20:15		**10 Min.**
Fragerunde und Pause		
20:15 – 20:30		**5-10 Min.**
Musikalischer Beitrag – Trio „Atole Loco“		
20:30 – 22:00		
Bewirtung + Gespräche		**1 ½ Std.**

22:00 Programm Ende

Eröffnungsrede Mirjam Schwink, Leiterin Stiftungsmanagement der BW Bank

Sehr geehrter, lieber Herr Gaßmann,
sehr geehrter, lieber Herr Kästle,
sehr geehrter, lieber Herr Hilb,

zum 20. Stiftungsjubiläum gratulieren wir Ihnen mit großer Freude. Wir sind beeindruckt, dass es Ihrer Stiftung seit nunmehr zwei Jahrzehnten gelingt, Brücken von Deutschland nach Südamerika zu schlagen, mit dem fernen Kolumbien Beziehungen aufzubauen und stetig zu pflegen.

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen. Mit einer Metapher möchten wir diese besonderen Beziehungen der Beca Konder-Stiftung nach Kolumbien verdeutlichen. Die Zweige des afrikanischen Affenbrotbaums sehen wie Wurzeln aus. Er hat also quasi Wurzeln an beiden Enden seines Stammes – oben und unten.

Ein Teil der Wurzeln ist in Deutschland zu finden. Denn bereits der Stiftungsgründer Prof. Dr. Peter Paul Konder, Mathematikprofessor an der Universität Mainz und langjähriges Vorstandsmitglied des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises, initiierte mit Mitstreitern – vor knapp vier Jahrzehnten – eine beeindruckende Spenden- und Hilfsaktion, um nach der dramatischen Vulkankatastrophe die Not zu lindern. Durch eine Schlammlawine kamen damals 25.000 Menschen ums Leben. Die Stadt Armero wurde ausgelöscht und 10 km entfernt in Nueva Lérida erfolgte der Wiederaufbau, unterstützt von der Hilfsaktion des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises. Dort wurde eine Werkschule für 700 Schüler errichtet. Um hilfsbedürftigen Absolventen dieser Schule den Besuch an der Universität zu ermöglichen, gründete der Stifter Prof. Dr. Konder 2004 die Beca Konder Stiftung. „Beca“ - spanisch Stipendium. Seit der Stiftungsgründung wurden über 1.300 Stipendien in nachhaltige Bildungspartnerschaften investiert. So konnten in Kolumbien ebenfalls Wurzeln geschlagen werden. Sie sind inzwischen zu einem dicht verzweigten Netz angewachsen.

Der Stifter vererbte der Stiftung 2006 sein Privatvermögen. Peter Paul Konder war stets ein Vorbild. Initiative, Zivilcourage und Ideen in die Zukunft charakterisierten sein Engagement. Sie, liebe Stiftungsverantwortliche, hat er begeistert, die Stiftungsarbeit in seinem Sinne fortzusetzen und auszubauen. Unsere herzliche Gratulation dazu!

Trotz mitunter schwieriger, komplexer Situationen gelangen der Beca Konder-Stiftung in den vergangenen Jahren eindrucksvolle Beiträge auf dem bildungspolitischen Terrain des Landes. Mit Ihren Partnerinnen und Partnern gaben Sie, liebe Mitglieder des Stiftungsvorstands, wesentliche Impulse für den einzigartigen bürgerschaftlichen Einsatz. Denn globale Verantwortung fängt hierzulande an. Die Stiftung ist so ein sichtbarer und relevanter Akteur bzw. übernimmt globale Verantwortung für eine lebendige Partnerschaft zwischen Kolumbien und Deutschland.

So freuen wir uns sehr, Ihnen und Ihren Mitstreitern herzlich zum 20. Stiftungsjubiläum gratulieren zu können. Wir danken Ihnen, liebe Stiftungsverantwortliche, besonders für das vielfältige Wirken der Stiftung. Ihnen und Ihrem Team wünschen wir weiterhin viel Erfolg und natürlich Freude im unverzichtbaren Einsatz für das Gedeihen unserer „Einen Welt“. Mögen also die Wurzeln oben und unten ihren Anteil daran haben!

Oliver Neckel
Leiter Wealth Management Deutschland

Mirjam Schwink
Leiterin Stiftungsmanagement

Nach der Eröffnungsrede der Leiterin des Stiftungsmanagements der BW-Bank Stuttgart, Frau Mirjam Schwink, wurden die Gäste von der Band „Atole Loco“ so richtig in Stimmung gebracht. Die von Andreas Eitel geleitete Latinoband aus Freiburg entfaltete ein regelrechtes Feuerwerk lateinamerikanischer Musik. Neben kolumbianischen Klassikern stellten sie Eigenkompositionen vor, die sie auf ihrer neuen CD „Más allá“ im Sommer vorstellen möchten.

Ansprache von Gerald Gaßmann

In meiner Ansprache habe ich die Geschichte der BKS vorgetragen, über unsere persönlichen Kontakte mit den Stipendiaten berichtet und deren von Dankbarkeit getragenes Feedback.

Schließlich haben wir noch einen Blick in die Zukunft der Stiftung gewagt „Quo vadis BKS?“. Meine Ansprache können Sie hier nachlesen.

Sehr geehrte Frau Schwink,
sehr geehrter Herr Generalkonsul Hernandez Alarcon,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Förderer und Unterstützer der Beca Konder-Stiftung,

nachdem uns die Musikgruppe „Atole Loco“ unseres Freundes Andreas Eitel schon so richtig in Stimmung gebracht hat, wollen wir heute miteinander das 20-jährige Bestehen der Beca Konder-Stiftung feiern – aber keine langen Reden halten!

Dass dennoch an diesem Abend ein paar Rückblick- und Geleitworte gesagt werden, das muss wohl so sein. Das sind wir der Tradition und natürlich auch unserer Jubilarin schuldig.

Wenn man die Geschichte der Beca Konder-Stiftung erzählen will, so hat sie ihren Ursprung in einer schrecklichen Naturkatastrophe in Kolumbien. Im Jahr 1985 wurde die Gemeinde Armero durch eine vom Vulkanausbruch des Nevado del Ruiz ausgelöste Schlammlawine nahezu vollständig begraben. 25.000 Menschen fanden den Tod. Der Ort wurde nie wieder aufgebaut und ist heute immer noch ein gigantischer Friedhof.

Die meisten der Überlebenden fanden im Nachbarort Lérida eine neue Heimat. Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e. V. leitete damals auf Anregung seiner Vorstandsmitglieder Dr. Klaus Dyckerhoff und Prof. Dr. Peter Paul Konder eine große Hilfs- und Spendenaktion ein, um dort eine Schule zu errichten. Die Initiatoren dieser Schule waren zutiefst davon überzeugt, dass sie die Überlebenden der Naturkatastrophe am effektivsten unterstützen könnten, wenn sie ihnen vor Ort Bildungsmöglichkeiten verschaffen.

Dank der großzügigen Gaben unzähliger Spender war es 1989 möglich, in Lérida eine Schule mit angeschlossener Lehrwerkstatt für 700 Schüler zu errichten, das „InstitutoTécnico Colombo-Aléman“. Erfreulicherweise haben auch namhafte deutsche Firmen mit umfangreichen Materialschenkungen ihre Solidarität bewiesen.

Mehr als die Hälfte der 21 Tonnen schweren Werkstatteinrichtung wurde allein von der Mercedes-Benz AG zur Verfügung gestellt. Dadurch war eine fundierte Lehrlingsausbildung möglich geworden.

Anlässlich der Jubiläumsfeier zum 10. Jahrestag der Schule in Lérida im Jahr 1999 wurden Prof. Dr. Peter Paul Konder vom Rektor der Schule Absolventen mit exzellenten Abschlussnoten vorgestellt. Da sie aus besonders armen Familien stammten, konnten sie sich ein Hochschulstudium nicht leisten. Diese Erfahrung war Auslöser für Konders Idee, eine Stiftung zu gründen und diesen bedürftigen und begabten Jugendlichen durch ein Stipendium ein Hochschulstudium bzw. eine berufliche Fortbildung zu ermöglichen.

Im Jahr 2004 gründete Prof. Dr. Peter Paul Konder seine Stiftung mit einem Anfangskapital in Höhe von 50.000,00 €. Bis dahin hatte er diverse Stipendien aus „eigener Tasche“ finanziert. Er holte sich Karl Kästle und mich, beide aktive Mitglieder des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises, als seine Stellvertreter in den Vorstand der Stiftung.

Völlig überraschend verstarb er am 23. Februar 2006. Sein gesamtes Privatvermögen hat er seiner Stiftung hinterlassen.

Seitdem führen wir das Lebenswerk Konders weiter. Frau Lizette Arbelaez wurde das dritte Vorstandsmitglied; sie schied allerdings 2020 aus persönlichen Gründen aus. Glücklicherweise konnten wir Herrn Erwin Hilb als ihren Nachfolger im Vorstand gewinnen.

Die durchaus umfangreichen administrativen Tätigkeiten in der Stiftung werden allesamt von den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern selbst erbracht. Karl Kästle ist das Herz und der Motor unserer Stiftung zugleich. Mit großem Fleiß und Engagement erledigt er die durchaus komplexe Buchhaltung und kümmert sich um die Abwicklung sämtlicher stiftungsrechtlicher und steuerrechtlicher Angelegenheiten.

Erwin Hilb führt als „Muttersprachler“ die gesamte Korrespondenz mit unseren Stipendiaten. Ihm obliegen die Prüfung aller Antragsunterlagen und der gesamte Geldverkehr mit den Stipendiaten.

Ein besseres und harmonischeres Zusammenarbeiten im Vorstandsteam kann ich mir nicht vorstellen.

Allerdings stehen nicht wir, sondern die Stipendiaten im Fokus der Stiftung. Sie sollen hier zu Wort kommen:

Die meisten unserer Stipendiaten sind Schulabgänger der vom Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis errichteten Schule in Lérida. Wir hatten sie gebeten, uns aus Anlass unserer Jubiläumsfeier einen kurzen Videoclip oder einen Textbeitrag über ihr Studium und ihre Lebenssituation zuzusenden. Die Resonanz war überwältigend. Es schlug uns unfassbar viel Dankbarkeit entgegen: Dafür, dass wir maßgeblich zu ihrer persönlichen, akademischen und beruflichen Entwicklung beigetragen haben. Dafür, dass wir sie finanziell stark unterstützt haben und sie mit ihrem Studium später ihren Traumberuf ausüben können.

Wir haben aus den Videoclips der Studenten und den Aufnahmen eines Filmteams in Kolumbien einen kurzen Dokumentarfilm zusammenstellen lassen. Dieses Filmprojekt konnten wir nur realisieren, weil meine Nichte Elena Jesse hier sowohl die Regie als auch die Bearbeitung des Films für uns ehrenamtlich und damit kostenfrei übernommen hat. Es ist wirklich beeindruckend, wie sie diesen Film aus unzähligen Schnipseln zu einem beeindruckenden Filmdokument zusammengefügt hat. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen. Den Film werden wir im Anschluss an den weiteren musikalischen Beitrag unseres Trios „Atole Loco“ zeigen.

Bei den Beiträgen unserer Stipendiaten hat es uns noch im besonderen Maße beeindruckt, dass sie aus tiefer Dankbarkeit heraus dazu animiert wurden, ihren Mitmenschen zu helfen und diese ihrerseits in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen. So erklärt Jeison Nicolás Diaz Arciniegas in einem Videoclip: „Ich möchte einen positiven Einfluss auf meine Gemeinschaft ausüben, indem ich durch die Weitergabe von Wissen an künftige Universitätsstudenten zu einer gerechteren

und nachhaltigeren Zukunft beitrage.“ Und Wendy Reyes erklärt: „Ich verspreche Ihnen, dass ich ein Mensch sein werde, ... der auch stolz darauf ist, anderen Menschen zu dienen und meiner Gemeinschaft einen guten Dienst zu erweisen ...“.

Bis heute hat die Beca Konder-Stiftung ca. 1.340 Stipendiaten unterstützt. Wenn auch nur ein Teil von ihnen künftig ihr Versprechen einlöst, ist dies ein großer Schritt in eine gerechtere Gesellschaft. Was für ein schöner Gedanke!

Am Ende meiner Geleitworte möchte ich noch einen Blick in die Zukunft unserer Stiftung werfen. Dieses großartige Lebenswerk und Erbe Konders muss unbedingt bewahrt werden. Weitergeführt werden kann es nur von Personen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit hierfür zu opfern, die aber dafür im Gegenzug kostbare menschliche Rendite empfangen, indem sie vielen jungen Menschen in Kolumbien Hoffnung und Zukunft geben. Wir möchten also nach und nach den Staffelstab im Vorstand der Stiftung an die nächste Generation weiterreichen und sind sehr optimistisch, dass uns dies auch gelingen wird.

Gerald Gaßmann

Im Anschluss daran sprach der Generalkonsul von Kolumbien in Frankfurt, Herr Lennin Hernández Alarcón. Wir hatten uns sehr darüber gefreut, dass er mit seiner Gattin unserer Einladung gefolgt und darüber hinaus gerne bereit war, auch eine Rede zu halten.

Ansprache Herr Lennin Hernández Alarcón, Generalkonsul von Kolumbien in Frankfurt

Es ist mir eine Ehre, heute hier zu sein, um das 20-jährige Bestehen der von Professor Peter Paul Konder gegründeten Konder-Stiftung (KONDER FOUNDATION SCHOLARSHIP) zu begehen.

Im Namen meines Landes, aller Menschen, die die schwere Naturprüfung der Armero- Katastrophe (1985) überlebt haben, aller Stipendiaten und ihrer Familien möchte ich der Konder-Stiftung und all ihren Mitarbeitern meine Bewunderung und meinen Dank dafür aussprechen, dass sie die Jugendlichen und Kinder meines Landes inspirieren und ihnen Hoffnung geben und sie in ihrem Traum von Studium und Erfolg unterstützen.

Es ist und bleibt eines der wichtigsten Ziele für Kolumbien, weiterhin Türen zu öffnen, um jedem unserer Kinder und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen, denn nur durch Bildung können wir uns als Gesellschaft weiterentwickeln und die Lebenswirklichkeit von Familien und Einzelpersonen aufbauen und verändern.

Wir sind all jenen unendlich dankbar, die uns mit ihrer Hingabe, ihrem Engagement und ihrer selbstlosen Hilfe begleiten und unsere Anstrengungen zur Erreichung dieses Ziels aus der ganzen Welt vervielfachen.

Sie haben in uns Verbündete, die ihre Bemühungen verstärken, und wir freuen uns, zum Austausch der Kulturen beizutragen und so die Werte des Friedens und der Zusammenarbeit in einer Zeit zu fördern, in der diese notwendiger sind denn je.

Wir hoffen, dass diese Freundschaft und die gemeinsame Arbeit zwischen den Ländern weiterhin dazu beitragen werden, die Lücken beim Zugang zu Bildung zu schließen und die soziale Gerechtigkeit und ein Leben in Würde zu fördern.

Höhepunkt dieser Veranstaltung war nach Überzeugung unserer Gäste unser Dokumentarfilm **„20 Jahre Beca Konder-Stiftung“**. Der Film beschreibt aus der Sicht von Zeitgenossen Prof. Dr. Peter Paul Konder´s die Geschichte der BKS und sehr einfühlsam und bewegend die Lebensgeschichten einiger unserer Stipendiaten. Dieser Film hat uns alle tief bewegt. Sie können ihn sich hier ansehen.

Im Anschluss daran hatten wir die Gelegenheit, uns bei Finger-Food und Getränken auszutauschen. Gemeinsam mit unseren Gästen haben wir ein gelungenes Jubiläumsfest erlebt, welches wir sicherlich alle in bester Erinnerung behalten werden.

Gerald Gaßmann

PS: Besonders haben wir uns über die Grußworte gefreut, die uns von „allen Seiten aus“ zugegangen sind, sowie den Artikel unseres Freundes Gustavo Tatis in der Tageszeitung EL UNIVERSAL. Eine Auswahl dieser Grußworte können Sie nachstehend geordnet nach deren Autoren in alphabetischer Reihenfolge nachlesen:

Grußworte in alphabetischer Reihenfolge sowie Artikel in EL UNIVERSAL:

Grußwort Beate Busch, Präsidentin Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.

Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.| Jan-Joest-Str. 10 | 47546 Kalkar|info@dkfev.de | www.dkfev.de

Die von Professor Dr. rer. nat. Peter Paul Konder errichtete Beca Konder – Stiftung (BKS) blickt in diesem Jahr auf die 20-jährige Wiederkehr ihrer Genehmigung als Stiftung des bürgerlichen Rechts zurück. Zuvor war sie bereits einige Jahre unter dem Dach des Deutsch- Kolumbianischen Freundeskreises e.V. (DKF e.V.) angesiedelt gewesen.

Sehr vieles verbindet unseren Verein DKF e.V. mit „der Beca“, wie wir sagen:
Der 2006 verstorbene Stiftungsgeber Professor Konder war DKF-Ehrenmitglied und ein herausragender Förderer der Satzungsziele des DKF e.V. Untrennbar mit ihm verbunden ist das „Instituto Técnico Colombo-Alemán“, in Lérida, Tolima (Kolumbien), zu dessen Entstehen als Reaktion auf die Katastrophe des Ausbruchs des Vulkans Nevado del Ruiz Professor Konder an vorderster Stelle beigetragen hat.

Mehr als 1.000 Schüler besuchen heute diese technisch ausgerichtete Schule in Lérida. Eine der wichtigsten Aktivitäten der Beca Konder-Stiftung ist darauf gerichtet, erfolgreichen Absolventen mit einem Stipendium weiterführende Ausbildungen, darunter auch die Aufnahme eines Hochschul-Studiums, sowie eine handwerklichen Ausbildung zu ermöglichen. Vielen jungen Menschen in Kolumbien wird damit eine gute Chance geboten, sich aus eigener Kraft den Eintritt in ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut zu ermöglichen.

Dieses unermüdliche Engagement der Beca Konder - Stiftung verdient große Anerkennung. Es ist möglich geworden durch den besonderen Einsatz der Mitglieder des Stiftungsvorstands, welche traditionell auch dem DKF e.V. angehören. Vielen Dank an sie alle!

Zu dem jetzt zu feiernden Jubiläum gratuliert der DKF e.V. der Stiftung und ihren Repräsentanten sehr herzlich. Wir wünschen „der Beca“ die Fortsetzung ihrer Erfolgsgeschichte und viele weitere Jahre erfolgreichen Wirkens zum Wohle junger Menschen in Kolumbien!

Im Namen des Bundesvorstands

Beate Busch
Präsidentin
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.

Grußwort Norbert Englert, BIB – BANK IM BISTUM ESSEN

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung" (Zitat von John F. Kennedy)

Liebe BECA Konder-Stiftung, wusste es schon vor Jahren: Bildungsrückstände haben weitreichende Folgen. Und tatsächlich trägt sich mangelnde Bildung ja über Generationen fort, weil die Bildung der Eltern häufig auch über den schulischen Erfolg der Kinder entscheidet.
Dabei gibt es so viele begabte junge Menschen, denen nur eine Chance zum Lernen fehlt. Die Welt braucht Chancengeber. Chancengeber wie die BECA Konder-Stiftung, die mit ihren Stipendien nicht nur jungen Menschen zu einer beruflichen Perspektive verhilft, sondern darüber hinaus auch in die Zukunft einer ganzen Region investiert. Wir bei der BIB – BANK IM BISTUM ESSEN sind stolz auf das Engagement unserer Stiftungspartner und freuen uns auch nach all den Jahren immer noch zu sehen, dass die Saat, die der Stifter gelegt hat, aufgeht. Das hat ja ein bisschen etwas vom Birnbaum des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, der mit einer weitsichtigen Planung das eigene Engagement über den Tod hinaus weitergeführt hat.

Herzlichen Glückwunsch also zum Jubiläum, liebe Beca Konder-Stiftung. Wir wünschen alles Gute für die kommenden Förderprogramme und viele weitere erfolgreiche Stipendiaten, die dank der Stiftung in Kolumbien ihren beruflichen Weg gehen und damit nachhaltig zu einer guten Entwicklung der Region beitragen können.

Ihr

Norbert Englert

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN

Grußwort Manuel Hagel MdL, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion im Landtag von Baden Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Beca Konder-Stiftung,

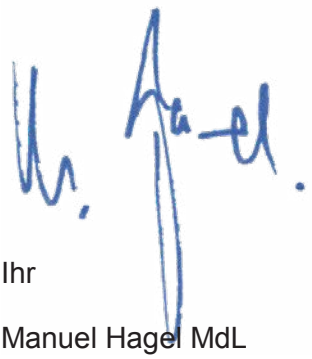
im Namen der CDU-Landtagsfraktion und ganz persönlich gratuliere ich der Beca Konder- Stiftung sehr herzlich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum.

Dank der schon vor mehr als 20 Jahren von Professor Peter Paul Konder ins Leben gerufenen Stiftung bekommen junge Menschen in Kolumbien mittels eines Stipendiums Unterstützung für ihre Ausbildung. Das ist in einem Land wie Kolumbien, in dem Bildung nach wie vor nicht für alle gleichermaßen verfügbar ist, eine zentrale Art der Hilfe. Denn Bildung ist mehr als nur die Vermittlung von Wissen: sie befähigt Menschen dazu, ihre Talente entdecken und entfalten zu können, sie ist der Schlüssel zu persönlichem Wachstum und trägt dazu bei, dass Menschen ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Heraklit hat dazu vor 2500 Jahren das Entscheidende gesagt: Lernen bedeutet nicht, Fässer zu füllen, sondern Fackeln zu entzünden.

Die Beca Konder-Stiftung hat in diesem Sinn in den vergangenen 20 Jahren nicht nur Stipendien vergeben und dadurch Wissen vermittelt, sondern in vielen Menschen Fackeln entzündet – sie hat Hoffnung gesät, Träume ermöglicht und damit das Leben zahlreicher Menschen nachhaltig beeinflusst. Damit ist sie ein leuchtendes Beispiel dafür, wie eine Organisation durch das Engagement und die Visionen ihrer Mitglieder und Förderer die Welt um sich herum ein Stück weit besser machen kann. Und aus einem kleinen Anfang kann sich die ganze Welt verändern.

In einer Zeit, in der Bildung nicht nur als Mittel zum beruflichen Erfolg, sondern als Weg zur Entwicklung eines kritischen Denkens und einer verantwortungsbewussten Bürgerschaft essentiell ist, trägt die Beca Konder-Stiftung mit ihren Stipendien für bedürftige junge Menschen in Kolumbien entscheidend dazu bei. Daher gilt Ihnen allen mein herzlicher Dank und meine Anerkennung.

Für Ihr weiteres Wirken wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen viel Freude, Tatkraft, Gottes Geleit und das stets notwendige Quäntchen Glück. Möge die Beca Konder-Stiftung weiterhin die Fackel der Bildung hochhalten und in den kommenden Jahren noch mehr Leben prägen.



Ihr

Manuel Hagel MdL
Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Grußwort Dr. Frank Nopper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BECA Konder-Stiftung feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.
Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, begabte junge Menschen in Kolumbien, denen die finanziellen Mittel für ein Studium fehlen, zu fördern.

Der Anfang der BECA Konder-Stiftung liegt im Jahr 1985. Nach einem Vulkanausbruch in Kolumbien konnte durch eine Spendenaktion des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises
e.V. mit Unterstützung von Prof. Dr. Peter Paul Konder eine Werkschule in Lérida für etwa 700 Schüler errichtet werden. Das war der Beginn des „Instituto Técnico Colombo-Aléman“. Da Prof. Dr. Konder selbst Mathematikprofessor war, lag ihm das Projekt sehr am Herzen und er begleitete die weitere Entwicklung mit Interesse. So erfuhr er, dass viele junge Menschen mit einem sehr guten Schulabschluss aufgrund ihrer Herkunft aus einer armen Familie nicht studieren können. Es reifte die Idee der BECA Konder-Stiftung, die Prof. Dr. Konder im Jahr 2004 mit einem Startkapital von 50.000 € gründete und der er nach seinem Tod sein gesamtes Privatvermögen widmete.

Im Sinne des Spenders hat es sich die Stiftung zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen nach dem Schulabschluss, vorrangig von der Werkschule in Lérida die Chance zu studieren und somit auch eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Durch diese Chance können begabte Jugendliche ihr Recht auf Bildung wahrnehmen, welches ihnen sonst aufgrund ihrer finanziellen Situation verwehrt bleiben würde.

Der Stiftung ist es gelungen bis heute ca. 1.340 Stipendien komplett zu finanzieren und somit entsprechend vielen jungen Menschen in Kolumbien Hoffnung und Zukunft zu geben. Da ist eine beeindruckende Leistung, auf die die Stiftung und alle, die in ihr mitwirken, sehr stolz sein können.

Ich gratuliere der Stiftung sehr herzlich zu ihrem runden Geburtstag und danke dem Vorstand, namentlich dem Vorsitzenden Gerald Gassmann, sowie den weiteren langjährigen Vorstandsmitgliedern Karl Kästle und Erwin Hilb und allen anderen Unterstützenden, die hinter dieser Stiftung stehen. Sie bewahren mit Ihrer Arbeit das kostbare Erbe des Stiftungsgründers und vor allem verfolgen Sie in seinem Sinn weiter das Ziel, dass begabte junge Menschen in Kolumbien ihre Begabungen entfalten können.

Ich wünsche der Stiftung für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, der der jungen Generation in Kolumbien und damit der Entwicklung des ganzen Landes zugutekommen wird.

Dr. Frank Nopper

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Grußwort Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP Landtagsfraktion im Landtag von Baden Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren der Beca Konder-Stiftung,

herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum! Es erfüllt mich mit Freude mit Ihnen, auf zwei erfolgreiche Jahrzehnte zurückzublicken,
in denen die Stiftung einen bedeutenden Beitrag zur Bildungsförderung geleistet hat.

Ihr bewegtes Jahr 2023 und die positiven Veränderungen lassen mit Optimismus in die Zukunft blicken. Die finanziellen Erfolge ermöglichen es, weiterhin Stipendien für bedürftige Jugendliche in Kolumbien zu gewähren. Besonders erfreulich ist, wie sich das Schulsystem in Kolumbien seit 2001 entwickelt hat, vor allem durch das Engagement von Prof. Konder und Lidia De Paz. Das Projekt "Lidias Kinder" hat offensichtlich nachhaltige Veränderungen bewirkt und verdeutlicht die positiven Auswirkungen von Bildungsförderung. Die finanzielle Unterstützung für Bildungsprojekte in Kolumbien ist ein Ausdruck hohen Engagements für Chancengleichheit und die Schaffung von Perspektiven. Jedes Kind verdient die Möglichkeit, sein volles Potenzial zu entfalten, unabhängig von den Umständen. Die Beca Kondor Stiftung trägt dazu bei, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Herzlichen Dank an Rechtsanwalt Gerald Gaßmann, Karl Kästle und Erwin Hilb für ihr Engagement in der Vorstandschaft. Möge die Erfolgsgeschichte der Stiftung weiterhin viele Jahre anhalten und zahlreiche Lebenswege positiv beeinflussen.

Die FDP setzt sich nachdrücklich für die Bildung und Erziehung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher weltweit ein. Um Leistung und Qualität gleichzeitig anbieten zu können, braucht ein Bildungswesen verlässliche Rahmenbedingungen und eine auskömmliche Ressourcenausstattung. Bildung ist der Schlüssel zur individuellen Entfaltung und gesellschaftlichen Entwicklung. Die Beca Konder-Stiftung leistet hierbei einen herausragenden Beitrag, und wir begrüßen ihre tiefgreifende Begabtenförderung.

Der bevorstehende Festakt im April 2024 in Stuttgart verspricht eine angemessene feierliche Würdigung des 20-jährigen Bestehens. Für diesen schönen Anlass und Ihre Arbeit wünsche ich gutes Gelingen.

Dr. Hans-Ulrich Rülke

Grußwort Yadir Salazar-Mejía, Botschafterin von Kolumbien in Deutschland

20 Jahre Beca Konder-Stiftung!

Liebe Freundinnen und Freunde der Beca Konder-Stiftung,
als Botschafterin von Kolumbien in Deutschland ist es mir eine große Ehre und Freude, das zwanzigjährige Jubiläum der Beca Konder-Stiftung mit Ihnen zu feiern.
Über zwei Jahrzehnte hinweg hat ihr unermüdliches Engagement für Bildung das Leben vieler talentierter junger Menschen in Kolumbien und das ihrer Familien entscheidend geprägt. Seit ihrer Gründung 2004 ist die Beca Konder-Stiftung ein Symbol der Hoffnung und der Chancen für alle, die vom Zugang zu Bildung träumen. Ihre Arbeit trägt dazu bei, den Weg zu höherer Bildung zu ebnen und das soziale Gefüge in unserem Land zu stärken.

Ich hatte das Glück, Professor Konder zu Beginn meiner diplomatischen Laufbahn hier in Deutschland kennenzulernen. Damals konnte ich sein Engagement und seine Liebe zu Kolumbien miterleben, die ihn dazu veranlassten, das Konder-Stipendium ins Leben zu rufen und seine Zeit und sein Vermögen dafür einzusetzen, jungen Menschen aus verschiedenen Regionen Kolumbiens die Chance auf hochwertige Bildung zu bieten, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

In einem Land, in dem Bildung für den Aufbau einer inklusiveren und gerechteren Zukunft von entscheidender Bedeutung ist, kommt der Beca Konder-Stiftung eine Schlüsselrolle zu, von der bislang 1.340 Studierende in den Städten Lérida, Ibagué, Bogotá, Medellín, Barranquilla und Yopal profitieren konnten.

Während ihres 20-jährigen Bestehens hat die Stiftung Leben verändert, Träume inspiriert und ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen. Ihre Arbeit ist ein Beweis für die Gestaltungskraft der Bildung und für die Auswirkungen, die eine engagierte Organisation auf die Gesellschaft haben kann.

An diesem besonderen Tag möchte ich dem Vorstand der Beca Konder-Stiftung, Herrn Gerald Gaßmann, Herrn Karl Kästle und Herrn Erwin Hilb, meinen herzlichen Dank aussprechen. Auch möchte ich allen Studierenden gratulieren, die von dieser Chance profitieren und das Erbe von Professor Konder weitertragen.

Möge dieses 20-jährige Jubiläum für die Beca Konder-Stiftung den Beginn einer neuen Ära der Erfolge und Errungenschaften einläuten. Ich hoffe, dass die Stiftung noch viele weitere Jahre junge Menschen in Kolumbien inspirieren und ihr Leben verändern wird.

Herzlichen Glückwunsch und auf die nächsten 20 Jahre voller Erfolg!

Yadir Salazar-Mejía

Botschafterin von Kolumbien in Deutschland

Grußwort Theresa Schopper, Ministerin für Kultur, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

„Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beca Konder-Stiftung feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum und dazu gratuliere ich ganz herzlich.

„Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.“ sagte Albert Schweitzer.
In diesem Sinne ermöglicht die Stiftung Jugendlichen eines der wichtigsten Dinge im Leben: Bildung. Was uns selbstverständlich erscheint, scheitert anderswo oftmals an den finanziellen Möglichkeiten. Und so wurde vor 20 Jahren die Beca Konder-Stiftung gegründet, mit der Idee, bedürftige und begabte Schülerinnen und Schüler des Insituto Téchnico Colombo-Alemán in Lerida mit Hochschulstipendien und bei einer weiterführenden Berufsausbildung zu unterstützen.

Ganz besonderer Dank gilt denen, die die Stiftung seit 20 Jahren mit ihrem Engagement tragen und all denen, die sie mit ihren Spenden und Hilfen tatkräftig unterstützen und unterstützt haben. Viel Gutes erwächst aus dem Engagement Einzelner, ohne das die Welt ein bisschen grauer wäre.

Daher mein Appell: Machen Sie weiter so und schenken Sie Jugendlichen weiterhin eine Perspektive und eine Zukunft.

Felicidaciones por el vigésimo aniversario!“

(Herzlichen Glückwunsch zum 20-igsten Jubiläum.)

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

Grußwort Andreas Stoch, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion im Landtag von Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Förderer und Unterstützer der Beca Konder-Stiftung,

es ist mir eine außerordentliche Freude und Ehre, Ihnen anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Beca Konder-Stiftung ein Grußwort schreiben zu dürfen. Ich möchte Ihnen ganz persönlich danken für den Beitrag, den Sie in den letzten zwei Jahrzehnten zur Förderung der Bildung und Erziehung hilfsbedürftiger Jugendlicher in Kolumbien geleistet haben.

Die Beca Konder-Stiftung steht für die Überzeugung, dass Bildung ein grundlegendes Menschenrecht ist und für jede und jeden zugänglich sein sollte, unabhängig von finanziellen oder sozialen Umständen. Es ist auch meine feste Überzeugung, dass Bildung die Kraft hat, Leben zu verändern, Gemeinschaften zu stärken und den Weg zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft zu ebnen.

In den letzten 20 Jahren haben Sie sicher unzählige Geschichten gehört und erlebt, die Sie tief berührt und inspiriert haben. Sie haben gesehen, wie durch Stipendien die Schülerinnen und Schüler ihre Ziele erreichen konnten. Sie haben gesehen, wie Bildung ihr Leben verändert und sie zu selbstbewussten, erfolgreichen und verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft macht. Als ehemaliger Kultusminister des Landes Baden – Württemberg und Vater von vier Kindern, weiß ich wie herausfordernd, aber auch schön diese Aufgabe ist.

Dies alles wäre ohne die großzügige Unterstützung und das unermüdliche Engagement jedes Einzelnen von Ihnen nicht möglich. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre anhaltende Unterstützung, Ihre Zeit und Ihr Engagement.

Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum und auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Stoch

Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion im Landtag von Baden-Württemberg

Grußwort ESP. LEONARDO PRIETO VARGAS, Rektor der „Institución Educativa Técnica Colombo-Alemán”

Die Beca Konder-Stiftung, ein Lebens- und Friedensprojekt für Kolumbien

Liebe Stifterinnen und Stifter der Konder-Stipendien-Stiftung:

Als Rektor der deutsch-kolumbianischen Scalas-Fachschule ist es mir eine große Ehre und Freude, zum 20-jährigen Bestehen des Konder-Stipendiums einen herzlichen Gruß der ewigen Dankbarkeit übermitteln zu dürfen. Dank der Konder-Stipendien-Stiftung haben mehr als 200 Absolventen eine berufliche Ausbildung erhalten und ihren Lebensstandard und den ihrer Familien verbessert.

Ich kann nicht fortfahren, ohne mich mit großer Zuneigung und Respekt an unseren lieben Wohltäter Professor PETER PAUL KONDER (r.p.d.) zu erinnern, denn er war derjenige, der sich um die am meisten gefährdeten jungen Menschen sorgte, denen die Mittel fehlten, um an die Universität zu gehen, und der seine Bemühungen und Ressourcen mit seinen Freunden vereinte und so die Stiftung ins Leben rief, die so unterstützend und sozial für Kolumbien ist, wie das Konder-Stipendium.

Es ist mir eine außerordentliche Freude und Gelegenheit, der Stiftung Konder-Stipendium meine ewige Dankbarkeit auszudrücken, denn sie verkörpert die Grundsätze der Menschlichkeit und Solidarität von Herrn Konder und all seinen Mitarbeitern. Nichts wäre möglich ohne die großzügige Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder der Konder-Stipendien-Stiftung.

Im Namen dieser Bildungsgemeinschaft, der Begünstigten, der Eltern, der Lehrer und der Direktoren, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus, denn dank des Konder-Stipendiums konnten die Absolventen die Berufe unserer Wahl studieren und sind heute Fachleute, die ihren Familien und der Nation dienen.

Zweifellos war das Konder-Stipendium in Kolumbien ein Mittel, um Lebensprojekte zu schmieden, die sich in Taten des Friedens widerspiegeln, denn ein gebildeter Mensch schwingt niemals eine Waffe und respektiert das Leben.

"Herzlichen Glückwunsch zum zwanzigjährigen Bestehen und möge es viele weitere erfolgreiche Jahre geben".

Mit all meiner Dankbarkeit und Wertschätzung,

ESP. LEONARDO PRIETO VARGAS

RECTOR

Grußwort Guillermo Arturo Rubio Vollert, Präsident der „CIRCA“ Bogotá

Die Stiftung Konder-Stipendium besteht nun seit 20 Jahren, was unseren geschätzten Professor Peter Paul Konder (verstorben 2006) sehr glücklich machen würde. Es ist eine Quelle des Stolzes für den Vorstand der Beca Konder-Stiftung, die unter der Leitung von Gerald Gaßmann und mit seinem Geschäftsführer Karl Kästle seit so langer Zeit ihre Bemühungen der Erfüllung des sozialen Zwecks gewidmet haben.
Hunderte von jungen Menschen in Kolumbien konnten dank der großzügigen Unterstützung studieren, und dies trägt zu den wichtigen Beziehungen zwischen Kolumbien und Deutschland bei.

Herzliche Glückwünsche an sie alle.
Guillermo Arturo Rubio Vollert
Präsident der "CIRCA" Bogotá
Fundación Circulo de Amistad Colombo-Alemán

Artikel von Gustavo Tatis Guerra in der Tageszeitung von Cartagena EL UNIVERSAL

Die Geschichte des deutschen Professors, der jungen Menschen in Kolumbien hilft

Die Beca Konder-Stipendium, benannt nach seinem Gründer, dem deutschen Professor Peter Paul Konder, feierte sein 20-jähriges Bestehen mit 1.340 kolumbianischen Stipendiaten.

El profesor y filántropo Paul Konder, guardián del educación en Colombia. //Cortesía

Der deutsche Professor und Philanthrop Peter Paul Konder, Hüter der Bildung in Kolumbien

GUSTAVO TATIS GUERRA
17. März 2024 12:00 AM

Der deutsche Professor und Philanthrop Peter Paul Konder, geboren am 29. Mai 1928 in Trier (Deutschland), erwachte gequält von der Katastrophe in Armero im November 1985, und die Bilder des kleinen Mädchens Omaira Sanchez, das an den Füßen sterbend und lebendig unter dem Schlamm des Vulkans Nevado del Ruiz begraben war, blieben für immer in seinem Herzen.

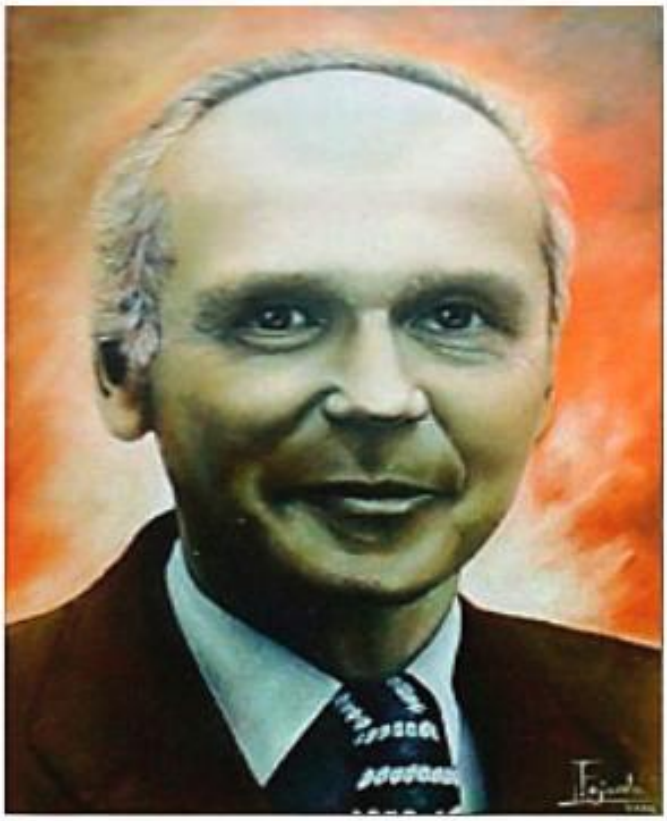
Die Stadt mit ihren 25.000 Einwohnern ging unter und wurde von den Lawinen des Vulkans und des Flusses Lagunilla begraben.

Unter dem Eindruck dieser Tragödie setzte sich Professor Konder, der an der Universität Tübingen Mathematik studiert und an der Universität Mainz promoviert hatte, 1981 als Mitbegründer des Deutsch-Kolumbianischen Freundschaftskreises (DKF) für eine Solidaritätskampagne in Deutschland für die Überlebenden dieser Tragödie ein, die nach Lérida gebracht wurden. Vier Jahre später, 1989, konnte der DKF eine Berufsschule für 700 Schüler errichten, das „Instituto Técnico Colombo Alemán“, das noch heute besteht. Es ging nicht nur darum, sie zu errichten, sondern sie auch mit allen Dienstleistungen auszustatten, mit einem Schulbus, der durch Spenden von Freunden aus Deutschland, die der DKF anrief, ermöglicht wurde, und mit Wandmalereien von Künstlern wie César Bertel, der ein riesiges Wandgemälde des kolumbianischen Dschungels schuf und künstlerische Workshops mit den Schülern veranstaltete.

Vor einem Jahrzehnt, im Jahr 1999, wandte sich der Direktor der Schule an Professor Peter Paul Konder und stellte ihm eine Gruppe von Jungen vor, die das Gymnasium mit den besten Leistungen abgeschlossen hatten und aus sehr armen Familien stammten. Professor Konder sah in den Gesichtern dieser Jungen den sehnlichen Wunsch, ihre Ausbildung fortzusetzen und an einer Universität zu studieren, aber sie hatten in Lérida keine Aussicht auf Erfolg. Professor Konder nahm sie in die Arme und ermutigte sie, ihr Studium fortzusetzen, und in diesem Moment hatte er die visionäre Hoffnung, dass er ein Stipendium mit seinem Namen zur Unterstützung dieser jungen Kolumbianer ins Leben rufen würde. So entstand im Jahr 2004 das Konder-Stipendium, dank Professor Konder, der seine Stiftung mit einem Anfangskapital von 50.000 Euro aufbaute, erzählt Gerald Gassmann, einer seiner engsten Freunde. Von jenem Nachmittag im Jahr 1999 bis 2004 hatte er bereits mehrere Stipendien für begabte, aber benachteiligte junge Menschen aus eigener Tasche finanziert.

Ein Deutscher in den Tropen

Zum ersten Mal kam er 1956 mit seiner Frau, der Ärztin Maria Luise Konder, nach Kolumbien. Sie besuchte das Colegio Andino in Bogotá und später die Universitäten „de los Andes“ und die Universidad „Nacional de Bogotá“. Seine Entdeckung Kolumbiens war eine Liebe auf den ersten Blick und eine schillernde Erfahrung, die ihn für immer prägte. Professor Konder lebte und träumte für Kolumbien. Er schwärmte von der Gegenwart und Zukunft der kolumbianischen Dörfer und Städte. Als man ihm mitteilte, dass er zurückkehren müsse, brach sein Herz und er kehrte 1968 unfreiwillig nach Mainz zurück, aber seine engsten Freunde wie Mario Laserna trösteten ihn, indem sie ihm sagten, dass er in Deutschland mehr Wunder bewirken könne als in Kolumbien.



Porträt von Peter Paul Konder (1928-2005), gemalt von seiner Frau Maria Luise Konder //Courtesy of

Er war ein bedeutender und wunderbarer Mann: Doktor, Professor für Mathematik und Ehrensenator auf Lebenszeit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Ehrenprofessor der Universitäten „de los Andes“ und „del Norte“ von Barranquilla, Ehrenmitglied der Kolumbianischen Gesellschaft für Mathematik. Für seine berufliche Laufbahn erhielt er das Bundesverdienstkreuz, den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz und den Nationalen Verdienstorden der kolumbianischen Regierung. Er war stolz darauf, seine ganze Aufmerksamkeit der Gründung der Konder-Stiftung gewidmet zu haben, mit der er die Träume und Hoffnungen unterprivilegierter Studenten förderte und deren Studium finanzierte. 1975 absolvierte er seine erste Hospitanz an der Universität „del Norte“ in Form eines dreimonatigen Fortbildungskurses für Mathematiklehrer. Als Mitbegründer des Deutsch-Kolumbianischen Freundschaftskreises förderte er mit liebevoller und grenzenloser Hartnäckigkeit zahlreiche soziale Initiativen: das Deutsch-Kolumbianische Technische Berufschule (Scalas-DKF) in Lérida, das Programm "Lidias Kinder", das die Ausbildung und Versorgung von Schulkindern im Viertel „La Paz“ in Barranquilla unterstützte.

Professor Konder starb am 7. Februar 2005 im Alter von 76 Jahren. Er vermachte sein gesamtes Vermögen der Beca Konder-Stiftung, um junge kolumbianische Studenten zu unterstützen, die nicht über die nötigen Mittel verfügen, um ihr Universitätsstudium fortzusetzen.

Philanthropische Aussaat

Der Auftrag von Professor Konder wurde von DKF-Mitglied Lizette Arbeláez, die 2020 in den Ruhestand ging, und von Erwin Hilb, der ihr im Vorstand folgte, weitergeführt. Die Mitglieder der Stiftung üben eine ehrenamtliche Tätigkeit aus. Karl Kästle ist das Herz und

die treibende Kraft der Stiftung, er korrespondiert mit allen Stipendiaten und ist für die Prüfung der Bewerbungsunterlagen und die Bankgeschäfte mit den Stipendiaten zuständig.

Die Früchte im Laufe der Zeit

Die meisten Stipendiaten kamen von der Schule in Lérida und haben sich im ganzen Land vervielfacht: Ibagué, Bogotá, Medellín, Barranquilla, Yopal, unter anderem. Im Jahr 2024, dem 20. Jahrestag seines Stipendiums, haben bereits 1.340 junge Menschen davon profitiert, die ihre Dankbarkeit für Professor Konders philanthropische Arbeit in Videos und Texten zum Ausdruck gebracht haben.

"In diesen 20 Jahren der Stiftung haben sie Leben verändert, Träume inspiriert und ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen", sagte Yadir Salazar Mejía, Kolumbiens Botschafter in Deutschland, der als Diplomat Zeuge von Professor Konders Hingabe und Liebe zu Kolumbien war.

"Ihre Arbeit ist ein Beweis für die transformative Kraft der Bildung und die Auswirkungen, die eine engagierte Organisation auf die Gesellschaft haben kann". Aus ganz Kolumbien und der ganzen Welt erreichen den Deutsch-Kolumbianischen Freundschaftskreis Botschaften für die Früchte dieser großartigen Arbeit.

Eine Rundreise

Die soziale und humanistische Mission des DKF sowie das Konder-Stipendium haben nicht aufgehört, und diesen sozialen und humanistischen Vorschlägen haben sich Künstler, Schriftsteller, Manager, Handwerker, Musiker und Umweltschützer angeschlossen und Wege zwischen Kolumbien und Deutschland eröffnet. Es ist eine wechselseitige Erfahrung von Allianz und gegenseitiger Zusammenarbeit, die von Deutschen ausging, die beim Kennenlernen Kolumbiens von der Schönheit, dem Überschwang, der Einzigartigkeit und dem Charme seiner Bewohner hypnotisiert waren.

Gerald Gassmann, Vorstandsmitglied der Beca Konder-Stiftung, ist seit mehr als vier Jahrzehnten mit Kolumbien verbunden und setzt gemeinsam mit seiner Frau Carmen Gassmann mit seinem humanistischen und philanthropischen Geist das großartige Erbe von Professor Konder fort.

Der Geist des Professors lebt noch immer in den Köpfen von Gerald, Erwin und Karl weiter, die sich an ihn als einen großen Menschen "mit unerschöpflicher Lebensfreude und grenzenloser Energie" erinnern und die nun die Hüter seiner majestätischen und monumentalen Aussaat sind. Mit dieser Lebens- und Traumfreude wachten die 1.340 jungen Kolumbianer auf, als sie die Nachricht erhielten, dass die Konder-Stiftung ihnen ein Stipendium zur Fortsetzung ihres Studiums gewährt hatte. Dank an Professor Konder.

Der verstorbene deutsche Professor Peter Paul Konder hat das Konder-Stipendium ins Leben gerufen, mit dem bisher 1.340 Studierende in Kolumbien gefördert wurden.

Impressionen von der Jubiläumsfeier 20 Jahre Beca Konder-Stiftung

LB≡BW
BW≡BANK

Feedback von unseren Stipendiaten

Die meisten unserer Stipendiaten sind Schulabgänger der vom DKF errichteten Schule in Lérida. Wir hatten unsere Stipendiaten gebeten, uns aus Anlass unserer Jubiläumsfeier am 26.04.2024, einen kurzen Videoclip oder einen Textbeitrag über ihr Studium und ihre Lebenssituation zuzusenden. Die Resonanz war überwältigend. Es schlug uns unfassbar viel Dankbarkeit entgegen: Dafür, dass wir maßgeblich zu ihrer persönlichen, akademischen und beruflichen Entwicklung beigetragen hätten. Dafür, dass wir sie finanziell stark unterstützt hätten und sie mit ihrem Studium später ihren Traumberuf ausüben könnten.

Am meisten hat es uns jedoch beeindruckt, dass sie aus dieser Dankbarkeit heraus dazu animiert wurden ihren Mitmenschen zu helfen und diese ihrerseits in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen. So erklärt Jeison Nicolás Díaz Arciniegas in seinem Videoclip: „Ich möchte einen positiven Einfluss auf meine Gemeinschaft ausüben, in dem ich durch die Weitergabe von Wissen an künftige Universitätsstudenten zu einer gerechteren und nachhaltigeren Zukunft beitrage.“ Und Wendy Reyes erklärt: „Ich verspreche Ihnen, dass ich ein Mensch sein werde.....der auch stolz darauf ist, anderen Menschen zu dienen und meiner Gemeinschaft einen guten Dienst zu erweisen....“

Bis heute hat die BKS ca. 1.340 Stipendien ausbezahlt. Wenn auch nur ein Teil unserer Stipendiaten künftig ihr Versprechen einlöst, ist dies ein großer Schritt in eine gerechtere Gesellschaft. Was für ein schöner Gedanke!

Nachfolgend einige Text-Grußworte und Video-Botschaften. Die Videobotschaften können Sie mit den QR-Codes abrufen.

Textbeiträge einiger unserer Stipendiaten

Vanesa Cortés - 8. Sem Admin. de Empresas

Liebe Beca Konder-Stiftung!

Ich hoffe, dieser Brief erreicht Sie gesund und voller Freude.
Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen von ganzem Herzen
zum Erreichen des unglaublichen Meilensteins von 20 Jahren Engagement
und unerschütterlicher Unterstützung für die Bildung zu gratulieren.

Es ist schwer, die Dankbarkeit in Worte zu fassen, die ich für die finanzielle Unterstützung empfinde, die Sie mir, während meines gesamten akademischen Weges gewährt haben.
Dank Ihrer Großzügigkeit war ich in der Lage, meine Bildungsziele zu verfolgen und Leistungen zu erbringen, die ich nie für möglich gehalten hätte.

Dank der Großzügigkeit und des Vertrauens, das mir die Beca Konder-Stiftung entgegengebracht hat, konnte ich einen Traum verwirklichen, den ich lange Zeit für unerreichbar gehalten hatte: ein Akademiker zu werden. Ihr Stipendium war ein Grundpfeiler, der mir den Weg geebnet hat, mich auf mein Studium zu konzentrieren, ohne die finanzielle Belastung, die oft den Zugang zur Hochschulbildung behindert.

Die finanzielle Unterstützung, die ich erhalten habe, hat dazu beigetragen, die Studiengebühren, Studienmaterialien und andere Ausgaben im Zusammenhang mit meiner Hochschulausbildung zu decken. Ihre Hilfe hat die finanzielle Belastung auf meinen Schultern erheblich verringert, so dass ich mich vollkommen auf meine akademische und persönliche Entwicklung konzentrieren kann.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich mich dank Ihrer kontinuierlichen Unterstützung in der Endphase meines Universitätsstudiums befinde. Ich habe jetzt mein Studium abgeschlossen und bin dabei, meinen Abschluss zu machen. Das ist eine Leistung, die nicht nur einen Abschluss bedeutet, sondern auch den Höhepunkt jahrelanger Bemühungen, Hingabe und Beharrlichkeit. All dies war möglich, weil Sie an mein Potenzial geglaubt haben und sich für die Bildung und den Fortschritt der Studierenden einsetzen.

Ich verpflichte mich, diese Großzügigkeit zu honorieren, indem ich mich beruflich weiterentwickle und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leiste. Ich hoffe, dass ich eines Tages in der Lage sein werde, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und anderen jungen Menschen zu helfen, ihre Ziele zu erreichen, so wie Sie es für mich getan haben.

In diesen 20 Jahren war die Beca Konder-Stiftung für viele ein Leuchtturm der Hoffnung, das ihnen den Weg in eine bessere und vielversprechende Zukunft geebnet hat.

Jedes vergebene Stipendium ist wie ein gepflanzter Same, der wächst und sich zu Persönlichkeiten entwickelt, die ihrerseits einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen aller leisten.

An diesem bedeutenden Jahrestag möchte ich meine tiefe Wertschätzung für die unermüdliche Arbeit der Stiftung zum Ausdruck bringen. Ihr Engagement für Bildung und Entwicklung hat das Leben so vieler Menschen nachhaltig verändert und eine positive Wirkung erzielt, die über Generationen hinweg anhalten wird.

Möge diese 20-jährige Erfolg nur der Anfang einer noch erfolgreicheren und erfolgreicheren Reise sein. Möge die Beca Konder-Stiftung auch weiterhin die klugen Köpfe von morgen inspirieren und befähigen, ihnen das Rüstzeug zu geben, das sie brauchen, um ihre Träume zu verwirklichen und zum Fortschritt unserer Gesellschaft beizutragen.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre unermüdliche Unterstützung und sende Ihnen meine besten Wünsche zu diesem besonderen Jahrestag. Mögen Sie weiterhin Leben erhellen und eine Zukunft voller Erfolg und Chancen aufbauen!

Mit Dankbarkeit,

Vanesa Alexandra Cortés Bonilla

Leonardo González – 1. Sem. Ingeniería Electrónica

Sehr geehrte Damen und Herren,
Dank für das Beca Konder Stipendium
Ich sende herzliche Grüße aus meinem Heimatgebiet LéridaTOLIMA,
meine Familie und ich grüßen Sie herzlich.
Hiermit möchte ich meinen Dank dafür zum Ausdruck bringen, dass Sie
mir ermöglicht haben, durch das Stipendium der Beca Konder Stiftung in
meinem Leben voranzukommen.

Dieses Stipendium hat mir gezeigt, dass Bildung gleichbedeutend mit Entwicklung, Größe und Unterstützung für persönliches und gemeinschaftliches Wachstum ist, indem ich mit dem Gelernten dazu beitrage, die Region voranzubringen, als junger Mensch, der alles für den Frieden in meinem Land geben möchte.

Mein Leben hat sich verändert, da meine Zeit nun auf meine akademischen Aufgaben ausgerichtet ist, die ich sehr schätze. Die Bedeutung ist für mich großartig, weil ich weiter lernen werde, mein Wissen zu erweitern, um es mit den Gemeinschaften in meiner Region und natürlich überall dort, wo ich hinkomme, zu teilen und Wissen auszutauschen.

Mein Ziel ist es, weiterhin die Möglichkeiten zu schätzen und zu nutzen, um mein Leben, das meiner Familie und meiner Gemeinschaft durch Bildung zu verändern und zur Gesellschaft meines Landes und derjenigen, die mir geholfen haben, beizutragen.

Die soziale Umgebung, der ich angehöre, wurde in der Vergangenheit von Gewalt heimgesucht, aber dank dieser Gelegenheit habe ich einen Abschluss als Technologe erlangt und kann meiner Gemeinde dienen, indem ich eine Botschaft der Hoffnung an junge Menschen und Personen weitergebe, dass es wichtig ist, Bildung zu bewahren und zu schützen, was uns ein Leben ermöglicht, das wir teilen können, indem wir ein Beispiel für Überwindung für die Gesellschaft sind.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und werde die jungen Menschen, die wie ich von solchen Chancen profitieren, weiterhin gut vertreten. Vielen Dank, meine Damen und Herren, für Ihren positiven Beitrag zu unserem Kolumbien.

Gott segne Sie, und ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Leonardo González Reyes

Karol León – 6. Sem. Admin. de Empresas

20 JAHRE INSPIRATION UND DANKBARKEIT – BECA KONDER STIFTUNG

Wenn ich an die BECA KONDER-STIFTUNG denke, fällt mir nur ein Wort ein: "Dankbarkeit".

Danke, dass Sie mich inspirieren, während ich versuche, mein Bestes zu geben, um die besten Noten zu erreichen, danke, dass Sie mir ermöglichen, zu verstehen, wie glücklich ich mich schätzen kann, einen Beruf auszuüben, den ich liebe, und schließlich danke für die finanzielle Unterstützung, die Sie Menschen geben, die nicht die Mittel haben, ihre Träume zu verwirklichen, Träume, die nicht unerreichbar sind, aber Unterstützung brauchen, um Wirklichkeit zu werden, Träume, die mit Erwartungen und Begeisterung erfüllt werden.

Wenn ich an die Stiftung denke, denke ich auch an all die glücklichen Stipendiaten, die durch die BECA KONDER-STIFTUNG ihre Träume verwirklichen konnten. Dieses Gefühl wird geteilt, denn einen Traum zu verwirklichen ist außergewöhnlich, aber dabei zu helfen, ihn zu verwirklichen, ist unvergesslich. Alles, was wir uns wünschen, basiert auf einem Ziel und dem Willen, den wir haben, um es zu erreichen. Ich würde gerne eines Tages jungen Menschen helfen, ihre Träume zu verwirklichen, so wie Sie mir helfen, meine zu verwirklichen.

Zum 20. Geburtstag wünsche ich Ihnen viel Erfolg und die Ermutigung, diesen jungen Menschen weiterhin die Möglichkeit zu geben, sich beruflich zu entwickeln und die Hoffnung auf das, was sie sich wünschen, sichtbar zu machen, um sie zu inspirieren, das Land als künftige Generation aufzubauen und zu stärken.

DANKE!
Karol León

Videobeiträge einiger unserer Stipendiaten

Jeison Nicolas Diaz Arciniegas – Ingeniería Mecatrónica – 7. Sem

Nicole Juliana Alarcón Campás – Tecn. Prof. Construcción de Edificaciones – 6. Sem

Schlusswort

In diesem Sonderdruck haben wir einen Blick zurückgeworfen auf die inspirierende Reise unserer Stiftung durch zwei Jahrzehnte, in denen wir bedürftige, aber talentierte Jugendliche in Kolumbien unterstützt haben.

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender und Förderer konnten wir unzählige Leben verändern und Träume verwirklichen. Die Geschichten unserer Stipendiaten sind ein Zeugnis für die transformative Kraft der Bildung.

Während wir das 20. Jubiläum unserer Stiftung feiern, wollen wir nicht nur auf Vergangenes zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen. Die Arbeit, die vor uns liegt, ist genauso wichtig wie die, die hinter uns liegt. Wir sind fest entschlossen, auch in den kommenden Jahren weiterhin bedürftige Jugendliche zu unterstützen und einen positiven Einfluss auf ihre Leben und die Gesellschaft zu haben.

Danken möchten wir all jenen, die Teil unserer Reise waren: unseren Spenderinnen und Spendern, unseren engagierten Mitarbeitern und Freiwilligen, unseren Partnern vor Ort und natürlich unseren Stipendiaten, die uns jeden Tag aufs Neue inspirieren.

Möge dieser Sonderdruck dazu beitragen, unsere Botschaft der Hoffnung und Chancengerechtigkeit noch weiter zu verbreiten. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns eine bessere Zukunft für die Jugendlichen in Kolumbien zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

Gerald Gaßmann

Impressum

Sonderdruck „Kolumbien Aktuell“, Zeitschrift des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V.

Herausgeber: Beca Konder-Stiftung
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Karl Kästle
Redaktion: Volker Sturm (Redakteur) und Erwin Hilb
Anschrift der Redaktion: Eugen-Bolz-Straße 4, 73547 Lorch
E-Mail: Kolumbien-aktuell@dkfev.de
Layout / Satz / Druck: der **Schrift**setzer, Jens M. Naumann, Rankestraße 72, 70619 Stuttgart, www.schriftsetzer.net
Bankverbindung: Bank im Bistum Essen eG, IBAN: DE54 3606 0295 0030 1320 17, BIC: GENODEDBBE

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzungen erfolgen teilweise mit Unterstützung von KI. Alle Fotos © Gerald Gaßmann

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesandte Beiträge zu redigieren, falls erforderlich zu kürzen oder auch zu übersetzen.

Diese Ausgabe von Kolumbien aktuell wird auf der Homepage www.dkfev.de als PDF-Version veröffentlicht. Bezüglich der damit eventuell verbundenen Veröffentlichung personenbezogener Daten (Namen, Fotos) von Mitgliedern des DKF e.V. wird von deren Einverständnis damit ausgegangen, es sei denn, das betreffende Mitglied widerspricht innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Erhalt dieser Printausgabe durch eine Mitteilung an die Redaktion.

BECA
BW BANK
LB BW
LB BW
LB BW
LB BW